

## Sitzung des Vorstandes am 14.06.2017

**hier: Vorlage zu TOP 4d, Budget-Projekt: „Schülerprojektwoche“/ „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“**

Der Vorstand der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord hat am 11.01.2017 beschlossen, das Projekt aus dem Budget der AktivRegion mit einem Betrag von 18.789,27 EUR zu unterstützen.

Nach Absage der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), das Projekt zu fördern, hat der Projektträger den Kostenplan anpassen müssen. In der Folge werden nur noch 2 statt geplant 3 Schulen je AktivRegion an dem Projekt beteiligt.

Neben den AktivRegionen unterstützen jetzt die folgenden Einrichtungen das Projekt:

- Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH)
- Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH)
- Abfallwirtschaft Rendsburg (AWR)
- Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD)
- Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein (SGVSH)

Da der Sparkassen- und Giroverband SH nur investive Maßnahmen unterstützen kann und somit die Investitionskosten für die Software (Desktop-Versionen) übernehmen wird, wird dieser Budget-Anteil aus förderrechtlichen Gründen zur Vereinfachung des Bewilligungsprozesses als nicht-förderfähige Kosten in dem Budgetplan ausgewiesen.

Hierdurch steigt der Finanzierungsanteil pro AktivRegion von 18.789,27 EUR auf 20.050,80 EUR! Der Projektträger geht davon aus, dass alle 16 AktivRegionen ihre (Änderungs-)Beschlüsse kurzfristig auf dieser Basis herbeiführen können. Dennoch wird vorgeschlagen, dass jede AktivRegion in ihren Beschlüssen eine Fördersumme in Höhe von bis zu **22.915,20 EUR** vorsieht, falls 1-2 AktivRegionen wider Erwarten doch nicht mitwirken können. Dies würde eine weitere, unnötige Vorstandsrunde ersparen

Die von der AktivRegion bereitzustellende Ko-Finanzierung erhöht sich entsprechend von 1.878,92 EUR auf 2.291,52 EUR.

Die Schulakquise soll möglichst noch vor Beginn der Sommerferien erfolgen, um damit die ersten 8 Projektwochen auch planmäßig im 2. Halbjahr 2017 durchführen zu können. Geplanter Projektstart ist der 01. Juli 2017.

Wedel, d. 30.05.2017/jw